



Der neue Leiter Freizeit und Sport (v.l.) Reto Schürch, Gemeindeammann Roland Kuster, Kudi Müller und CEO Urs Kamberger. Rinaldo Feusi

Gelebt und verkörpert

In einer denkwürdigen Feierstunde wurde «Mister Tägi» Kurt (Kudi) Müller im Beisein einer illustren Gästeschar in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

PETER GRAF

Für viele Menschen ist der Schritt in den Ruhestand nach Jahren der Arbeit, welche trotz vorgegebenen Strukturen und Aufgaben wie bei Kurt Müller durch unterschiedliche Ereignisse und Anlässe geprägt war, ein gravierendes Ereignis im Leben. Und so wurde als Zeichen der Wertschätzung für die in den vergangenen 18 Jahren geleisteten Dienste und die Arbeit eine verdiente Verabschiedung ausgerichtet. Nebst Tägi-CEO Urs Kamberger konnten Tägi-VR-Präsident und Gemeindeammann Roland Kuster Vertreter aus Behörden, Verwaltung, Kunden und Mitarbeitenden sowie Angehörige des allseits geschätzten Leiters Betrieb und Sport willkommen heissen. Kuster bezeichnete den Tag als Ende einer Legende. «Kudi hat nicht für das Tägi gearbeitet. Er hat das Tägi geatmet, verkörpert und gelebt, als wäre es das Seine. Auch wenn sein Herz für den Sport schlägt, hatte er stets zum Ziel, alle zufriedenzustellen, denn Reklamationen waren ihm ein Gräuel.»

Kudi war gut vernetzt

In einer launigen Hommage liess sein langjähriger ehemalige Mitstreiter Luciano Schaffer die ge-

meinsame Zeit Revue passieren. «Obwohl wir nicht immer gleicher Meinung waren und die gleichen Ansichten vertraten, gelang es ihm, mich jeweils zu überzeugen», stellte Schaffer fest. «Kudi vermochte stets durch solides Networking und gewissenhafte Arbeit zu punkten», so Schaffers Feststellung, was durch die Gästeschar mit tosendem Applaus bestätigt wurde.

Sein Dank galt dem Team

CEO Urs Kamberger, der seine Stelle im Januar 2022 angetreten hat, bezeichnete Kurt Müller in seiner kurzen Ansprache als integer und lösungsorientiert. «Aus Erzählungen weiss ich, dass er auch in all den Jahren, in welchen die Verantwortung auf ihm lastete, mit seinem Team stets bestrebt war, allen Wünschen gerecht zu werden», so Kamberger. Noch bevor für Speis, Trank und gute Unterhaltung an den festlich gedeckten Tischen Platz genommen wurde, ergriff Kudi das Wort. Er war es, der gleich nach seiner Anstellung für das bargeldlose Bezahlen und die Digitaltelefonie sorgte und auch gleich für die Beschaffung eines Beamers besorgt war. Mit bewegten Worten bedankte er sich bei den Behörden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und dem gesamten Tägi-Team für die grossartige Unterstützung, welche er auch seinem Nachfolger Reto Schürch wünschte. Dank galt auch der Familie für das Verständnis für die oftmals nicht vorhersehbare Abwesenheit. Mit dem Aufruf «Wähle dreimal acht – Kudi kommt bei Tag und Nacht» beschloss er den offiziellen Akt mit dem von ihm gewohnten Schalk.